

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Steffen Janich, René Bochmann, Dr. Bernd Baumann, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der AfD
– Drucksache 20/6434 –**

Statistik des Bundeskriminalamtes und der 16 Landeskriminalämter über Straftaten von Asylbewerbern, Personen im Status eines abgelehnten Asylantrags oder eines unerlaubten Aufenthaltes in Deutschland, aufgeschlüsselt nach Herkunftsländern im Jahr 2022

Vorbemerkung der Fragesteller

Das Bundesministerium des Innern und für Heimat hat am 30. März 2023 die Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) für das Jahr 2022 veröffentlicht (www.bmi.bund.de/SharedDocs/downloads/DE/publikationen/themen/sicherheit/pks-2022.html). Insgesamt wurden im Jahr 2022 2 093 782 Tatverdächtige in der PKS erfasst. Die Anzahl der Tatverdächtigen stieg damit gegenüber dem Vorjahr um 10,7 Prozent. 1 309 906 Tatverdächtige waren deutsche Staatsangehörige (+4,6 Prozent gegenüber dem Vorjahr). 783 876 der Tatverdächtigen besaßen nicht die deutsche Staatsangehörigkeit (+22,6 Prozent). Unter den nichtdeutschen Tatverdächtigen waren 310 062 Zuwanderer, was einen Anstieg von 35,0 Prozent bedeutet (Polizeiliche Kriminalstatistik 2022 – Ausgewählte Zahlen im Überblick, abrufbar unter: <https://www.bmi.bund.de/SharedDocs/downloads/DE/publikationen/themen/sicherheit/pks-2022.html>, Seite 11).

Daraus ergibt sich, dass der relative Anstieg der nichtdeutschen Tatverdächtigen im Jahr 2022 gegenüber dem Vorjahr fast fünfmal so hoch ist wie der relative Anstieg der deutschen Tatverdächtigen im selben Betrachtungszeitraum. Mit dieser Kleinen Anfrage sollen die zuletzt mit der Kleinen Anfrage für das Jahr 2021 erfragten Zahlen auf Bundestagsdrucksache 20/2848 auf den aktuellen Stand gebracht werden.

Vorbemerkung der Bundesregierung

Die dem Bundeskriminalamt zur Verfügung stehenden aggregierten Daten und Tabellen konnten z. T. nicht zur Beantwortung genutzt werden. Die Daten der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) und deren Kombinationsmöglichkeiten sind zu umfangreich, um aggregierte Auswertungen für jede Fallkonstellation vorzuhalten. Für die Beantwortung der einzelnen Fragen mussten daher Sonderauswertungen des Einzeldatensatzbestandes der PKS durchgeführt werden.

Die nachfolgenden statistischen Angaben umfassen polizeilich aufgeklärte versuchte und vollendete Straftaten bei denen mindestens ein nichtdeutscher Tatverdächtiger mit dem Aufenthaltsanlass „Asylbewerber“, „Duldung“ oder „unerlaubter Aufenthalt“ ermittelt wurde.

Die PKS beruht auf dem Erkenntnisstand bei Abschluss der polizeilichen Ermittlungen. Straftaten werden zum Teil von der Polizei, insbesondere wegen des unterschiedlichen Ermittlungsstandes, anders bewertet als von der Staatsanwaltschaft oder den Gerichten. Für die Beantwortung der nachfolgenden Fragen wird daher der Begriff des/der Tatverdächtigen (TV) im Sinne der PKS zugrunde gelegt.

In der PKS werden Angaben zum Opfer grundsätzlich bei strafbaren Handlungen gegen höchstpersönliche Rechtsgüter (Leben, körperliche Unversehrtheit, Freiheit, Ehre, sexuelle Selbstbestimmung) erfasst. Zum PKS-Schlüssel 640000 „Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr §§ 306 bis 306d, 306f StGB“ findet in der PKS keine Opfererfassung statt. Zudem ist zu berücksichtigen, dass bei der Anzahl der Opfer in der PKS die Häufigkeit des „Opferwerdens“ gezählt wird, d. h., dass eine Person, die mehrfach Opfer wurde, auch mehrfach gezählt wird.

1. Wie viele Straftaten wurden nach Kenntnis der Bundesregierung im Jahr 2022 von Asylbewerbern, Personen im Status eines abgelehnten Asylantrags oder eines unerlaubten Aufenthaltes in Deutschland begangen (bitte nach Bundesländern aufschlüsseln)?

Die nachfolgende Tabelle enthält – aufgeschlüsselt nach Ländern – die in der PKS 2022 erfassten (aufgeklärten) Fälle, bei denen mindestens ein TV mit dem Aufenthaltsanlass „Asylbewerber“, „Duldung“ oder „unerlaubter Aufenthalt“ ermittelt wurde. Der Auswertung liegt der PKS-Straftatenschlüssel 890000 „Straftaten insgesamt, jedoch ohne Verstöße gegen das Aufenthalts-, das Asylverfahrens- und das Freizügigkeitsgesetz/EU (Schlüssel 725000)“ zugrunde.

Land	aufgeklärte Fälle 2022
Baden-Württemberg	28.861
Bayern	33.091
Berlin	17.812
Brandenburg	5.158
Bremen	3.282
Hamburg	9.258
Hessen	16.675
Mecklenburg-Vorpommern	3.679
Niedersachsen	17.344
Nordrhein-Westfalen	48.310
Rheinland-Pfalz	7.931

Land	aufgeklärte Fälle 2022
Saarland	1.388
Sachsen	12.318
Sachsen-Anhalt	4.997
Schleswig-Holstein	7.471
Thüringen	4.954
Bundesrepublik Deutschland	222.529

2. Aus welchen 30 häufigsten Herkunftsstaaten stammen nach Kenntnis der Bundesregierung die in Frage 1 erfragten Straftäter?

Die nachfolgende Tabelle enthält für den PKS-Straftatenschlüssel 890000 „Straftaten insgesamt, jedoch ohne Verstöße gegen das Aufenthalts-, das Asylverfahrens- und das Freizügigkeitsgesetz/EU (Schlüssel 725000)“ die erbetenen Informationen zu den ermittelten nichtdeutschen TV.

Bezogen auf die in der Fragestellung verwendete Begrifflichkeit „Straftäter“ wird auf die Vorbemerkung der Bundesregierung verwiesen.

Staatsangehörigkeit	2022
Syrien	16.178
Afghanistan	11.223
Irak	6.908
Georgien	5.468
Algerien	5.284
Ukraine	4.570
Türkei	3.910
Nigeria	3.871
Marokko	3.751
Iran	3.185
Moldau	3.149
Serbien	2.644
Ungeklärt	2.637
Tunesien	2.523
Somalia	2.432
Albanien	2.384
Gambia	1.948
Russische Föderation	1.915
Guinea	1.827
Nordmazedonien	1.594
Eritrea	1.539
Kosovo	1.478
Pakistan	1.399
Libyen	1.243
Libanon	1.190

Staatsangehörigkeit	2022
Bosnien und Herzegowina	937
Ghana	764
Armenien	747
Ägypten	740
Rumänien	725

3. Welche Straftaten wurden nach Kenntnis der Bundesregierung im Jahr 2022 von den in Frage 1 erfragten Straftätern begangen (bitte nach Mord, Totschlag, schwerer Körperverletzung, gefährlicher Körperverletzung, Vergewaltigung, sonstigen Sexualdelikten, Brandstiftungsdelikten, Raub, räuberischer Erpressung, räuberischem Angriff auf Kraftfahrer und räuberischem Diebstahl aufschlüsseln)?

Die nachfolgende Tabelle enthält die erbetenen Daten für die in der Fragestellung aufgeführten Delikte. Bezogen auf die in der Fragestellung verwendete Begrifflichkeit „Straftäter“ wird auf die Vorbemerkung der Bundesregierung verwiesen.

Schlüssel	Straftat	aufgeklärte Fälle an denen mindestens ein Tatverdächtiger mit dem Status „unerlaubt“, „Asylbewerber“ oder „Duldung“ beteiligt war (versucht und vollendet)
010000	Mord § 211 StGB	62
020010	Totschlag § 212 StGB	188
111000	Vergewaltigung, sexuelle Nötigung und sexueller Übergriff im besonders schweren Fall einschl. mit Todesfolge §§ 177, 178 StGB	875
210000	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer §§ 249 bis 252, 255, 316a StGB	3.538
210040	Räuberischer Diebstahl § 252 StGB	1.255
222000	Gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien §§ 224, 226, 226a, 231 StGB	11.697
640000	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr §§ 306 bis 306d, 306f StGB	292

4. Wie verteilt sich die Anzahl der in Frage 1 erfragten Straftäter nach Kenntnis der Bundesregierung in die Altersgruppen: bis zu 21 Jahren, über 21 bis zu 31 Jahren, über 31 bis zu 41 Jahren, über 41 bis zu 51 Jahren und über 51 Jahren?

Die erbetenen Informationen zu den TV können der nachstehenden Übersicht entnommen werden. Bezogen auf die in der Fragestellung verwendete Begrifflichkeit „Straftäter“ wird auf die Vorbemerkung der Bundesregierung verwiesen.

Altersgruppen	Tatverdächtige mit dem Status „unerlaubt“, „Asylbewerber“ oder „Duldung“ nach Altersgruppen [PKS-Schlüssel 890000]
Tatverdächtige insgesamt	103.505
bis zu 21 Jahren	22.566
über 21 bis zu 31 Jahren	43.556
über 31 bis zu 41 Jahren	23.868
über 41 bis zu 51 Jahren	9.717
über 51 Jahren	3.798

5. Wie verteilen sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Opfer der Straftaten, die von dem in Frage 1 benannten Täterkreis im Jahr 2022 begangen wurden, in die Altersgruppen: bis zu 21 Jahren, über 21 bis zu 31 Jahren, über 31 bis zu 41 Jahren, über 41 bis zu 51 Jahren und über 51 Jahren?

Die erbetenen Informationen zu den Opfern können der nachstehenden Übersicht entnommen werden. Bezogen auf die in der Fragestellung verwendete Begrifflichkeit „Täterkreis“ sowie zur Opfererfassung in der PKS wird auf die Vorbemerkung der Bundesregierung verwiesen.

Altersgruppen	Opfer von Straftaten, bei denen mindestens ein TV mit dem Status „unerlaubt“, „Asylbewerber“ oder „Duldung“ beteiligt war nach Altersgruppen (PKS-Schlüssel 890000)
Opfer insgesamt	70.768
bis zu 21 Jahren	18.378
über 21 bis zu 31 Jahren	24.449
über 31 bis zu 41 Jahren	14.946
über 41 bis zu 51 Jahren	7.422
über 51 Jahren	5.573

6. Wie viele männliche und weibliche Personen wurden nach Kenntnis der Bundesregierung im Jahr 2022 zum Opfer von Straftaten, die von dem in Frage 1 benannten Personenkreis begangen wurden (bitte nach Geschlecht und Deliktskategorie aufschlüsseln)?

Die erbetenen Informationen zu den Opfern können der nachstehenden Übersicht entnommen werden.

Insoweit wird auf die Vorbemerkung der Bundesregierung verwiesen.

Schlüssel	Straftat	Opfer von Straftaten, bei denen mindestens ein TV mit dem Status „unerlaubt“, „Asyl- bewerber“ oder „Duldung“ beteiligt* war		
		Gesamt	Männlich	Weiblich
010000	Mord § 211 StGB	82	56	26
020010	Totschlag § 212 StGB	220	182	38
111000	Vergewaltigung, sexuelle Nötigung und sexueller Übergriff im besonders schweren Fall einschl. mit Todesfolge §§ 177, 178 StGB	874	38	836
210000	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer §§ 249 bis 252, 255, 316a StGB	4.149	3.356	793
210040	Räuberischer Diebstahl § 252 StGB	1.513	1.179	334
222000	Gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien §§ 224, 226, 226a, 231 StGB	14.699	11.706	2.993

7. Welchem Herkunftsland gehörten nach Kenntnis der Bundesregierung die jeweiligen Opfer der Taten an, die von dem in Frage 1 benannten Personenkreis im Jahr 2022 begangen wurden (bitte nach Deliktskategorie und Herkunftsstaat mit mehr als einem Opfer aufschlüsseln)?

Nachstehend werden je Delikt die Staatsangehörigkeiten der Opfer aufgeführt.

Im Übrigen wird auf die Vorbemerkung der Bundesregierung verwiesen.

Delikt: „Mord § 211 StGB“ (Straftaten-Schlüssel 010000)

Staatsangehörigkeit des Opfers	Anzahl der Opfer
Gesamtsumme	82
Deutschland	28
Syrien	10
Türkei	8
Algerien	3
Irak	3
Iran	3
Afghanistan	2
Kongo, Demokratische Republik	2
Montenegro	2
Serbien	2
Somalia	2
Vietnam	2

Delikt: „Totschlag § 212 StGB“ (Straftaten-Schlüssel 020010)

Staatsangehörigkeit des Opfers	Anzahl der Opfer
Gesamtsumme	220
Deutschland	64
Afghanistan	17
Irak	17
Syrien	15
Türkei	14
Somalia	8
Eritrea	7
Nigeria	7
Gambia	5
Marokko	5
Tunesien	5
Libanon	4
Vietnam	4
Algerien	3
Georgien	3
Rumänien	3
Griechenland	2
Guinea	2
Iran	2
Libyen	2
Polen	2
Serbien	2
Ungarn	2
Ungeklärt	2
Usbekistan	2
Äthiopien	2

Delikt: „Vergewaltigung, sexuelle Nötigung und sexueller Übergriff im besonders schweren Fall einschl. mit Todesfolge §§ 177, 178 StGB“ (Straftaten-Schlüssel 111000)

Staatsangehörigkeit des Opfers	Anzahl der Opfer
Gesamtsumme	874
Deutschland	516
Syrien	66
Afghanistan	41
Irak	20
Iran	16
Polen	16
Ukraine	16

Staatsangehörigkeit des Opfers	Anzahl der Opfer
Nigeria	13
Kosovo	11
Russische Föderation	9
Türkei	9
Eritrea	8
Ungeklärt	8
Bulgarien	6
Serbien	6
Bosnien und Herzegowina	5
Italien	5
Rumänien	5
Somalia	5
Kenia	4
Kroatien	4
Nordmazedonien	4
Tadschikistan	4
Tschechische Republik	4
Aserbaidshan	3
Guinea	3
Kamerun	3
Spanien	3
Sudan (ohne Südsudan)	3
Tunesien	3
USA	3
Albanien	2
Brasilien	2
Frankreich	2
Griechenland	2
Indien	2
Kongo, Demokratische Republik	2
Libanon	2
Marokko	2
Montenegro	2
Pakistan	2
Sierra Leone	2
Slowakei	2
Ungarn	2
Venezuela	2
Äthiopien	2

Delikt: „Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer
§§ 249 bis 252, 255, 316a StGB“ (Straftaten-Schlüssel 210000)

Staatsangehörigkeit des Opfers	Anzahl der Opfer
Gesamtsumme	4.149
Deutschland	2.696
Syrien	170
Afghanistan	132
Türkei	102
Ungeklärt	87
Irak	65
Iran	63
Marokko	53
Algerien	46
Rumänien	38
Tunesien	34
Italien	33
Nigeria	31
Polen	29
Somalia	29
Guinea	27
Eritrea	26
Serbien	25
Ukraine	25
Bosnien und Herzegowina	22
Bulgarien	22
Griechenland	22
Ägypten	22
Pakistan	19
Kroatien	17
Libanon	15
Ghana	13
Libyen	13
Gambia	12
Indien	11
Nordmazedonien	11
Vietnam	11
Albanien	10
Kosovo	10
Ohne Angabe	10
Russische Föderation	9
Portugal	8
Litauen	7
Moldau	7

Staatsangehörigkeit des Opfers	Anzahl der Opfer
Slowakei	7
Brasilien	6
Äthiopien	6
Kamerun	5
Niederlande	5
Spanien	5
Tschechische Republik	5
Benin	4
China	4
Frankreich	4
Israel	4
Kenia	4
Mongolei	4
Sudan (ohne Südsudan)	4
Togo	4
USA	4
Österreich	4
Dänemark	3
Großbritannien/Nordirland	3
Jemen	3
Jordanien	3
Kasachstan	3
Lettland	3
Saudi-Arabien	3
Sri Lanka	3
Staatenlos	3
Tadschikistan	3
Venezuela	3
Angola	2
Aserbajdschan	2
Belgien	2
Chile	2
Georgien	2
Japan	2
Kirgisistan	2
Kolumbien	2
Mali	2
Montenegro	2
Schweden	2
Senegal	2
Sierra Leone	2
Ungarn	2

Staatsangehörigkeit des Opfers	Anzahl der Opfer
Usbekistan	2
Weißrussland (Belarus)	2

Delikt: „Räuberischer Diebstahl § 252 StGB“ (Straftaten-Schlüssel 210040)

Staatsangehörigkeit des Opfers	Anzahl der Opfer
Gesamtsumme	1.513
Deutschland	1.046
Syrien	51
Türkei	51
Afghanistan	41
Ungeklärt	39
Iran	25
Irak	16
Serbien	14
Somalia	13
Italien	11
Tunesien	11
Griechenland	10
Bosnien und Herzegowina	9
Marokko	9
Nigeria	9
Gambia	7
Libanon	7
Nordmazedonien	7
Polen	7
Rumänien	7
Vietnam	7
Ohne Angabe	6
Pakistan	6
Ukraine	6
Ghana	5
Kroatien	5
Algerien	4
Bulgarien	4
Kosovo	4
Libyen	4
Ägypten	4
Albanien	3
Eritrea	3
Frankreich	3
Guinea	3

Staatsangehörigkeit des Opfers	Anzahl der Opfer
Indien	3
Russische Föderation	3
Togo	3
Äthiopien	3
Angola	2
Benin	2
Israel	2
Kamerun	2
Moldau	2
Mongolei	2
Niederlande	2
Staatenlos	2
Tschechische Republik	2
Österreich	2

Delikt: „Gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien §§ 224, 226, 226a, 231 StGB“ (Straftaten-Schlüssel 222000)

Staatsangehörigkeit des Opfers	Anzahl der Opfer
Gesamtsumme	14.699
Deutschland	5.330
Syrien	1.669
Afghanistan	1.089
Irak	656
Türkei	385
Algerien	353
Nigeria	336
Ungeklärt	336
Somalia	319
Marokko	296
Iran	282
Ukraine	228
Tunesien	217
Guinea	189
Eritrea	158
Pakistan	148
Serbien	143
Rumänien	141
Gambia	136
Polen	129
Russische Föderation	128

Staatsangehörigkeit des Opfers	Anzahl der Opfer
Libyen	114
Bulgarien	113
Kosovo	99
Libanon	99
Italien	96
Georgien	78
Nordmazedonien	67
Ägypten	60
Albanien	59
Bosnien und Herzegowina	55
Kroatien	54
Indien	53
Moldau	46
Aserbaidschan	45
Griechenland	41
Sierra Leone	40
Sudan (ohne Südsudan)	38
Kamerun	37
Äthiopien	35
Spanien	31
Staatenlos	31
Armenien	30
Ghana	29
Jordanien	28
Senegal	28
Vietnam	27
Ohne Angabe	25
Jemen	24
Cote d'Ivoire	23
Ungarn	22
Guinea-Bissau	21
Mali	21
Sri Lanka	21
Tschechische Republik	21
Frankreich	20
Kolumbien	18
Lettland	17
Niederlande	16
Portugal	15
Brasilien	14
Kongo, Demokratische Republik	14
Slowakei	14

Staatsangehörigkeit des Opfers	Anzahl der Opfer
Österreich	14
Kasachstan	13
Kenia	13
Kongo, Republik	13
Togo	13
Montenegro	12
Weißrussland (Belarus)	12
Benin	11
Tadschikistan	11
Litauen	10
USA	9
Tansania	8
Venezuela	8
Liberia	7
Schweden	7
Tschad	7
Angola	6
Bangladesch	5
Großbritannien/Nordirland	5
Kuba	5
Mongolei	5
Niger	5
Usbekistan	5
Burkina Faso	4
Jamaika	4
Peru	4
Schweiz	4
Belgien	3
Ecuador	3
Israel	3
Kuwait	3
Mauretanien	3
Mexiko	3
Saudi-Arabien	3
Simbabwe	3
Thailand	3
Turkmenistan	3
Zentralafrikanische Republik	3
Bolivien	2
Dschibuti	2
El Salvador	2
Haiti	2

Staatsangehörigkeit des Opfers	Anzahl der Opfer
Irland	2
Kirgisistan	2
Korea, Republik	2
Myanmar	2
Südsudan	2
Uganda	2

